

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2025 des Jobcenter Dessau-Roßlau

Die Marktchancen und internen Stärken der eigenen Organisation auf einen Blick

- transparente und zügige Reaktion in Krisensituationen und bei sich ändernden Rahmenbedingungen
- Integrationspotential von Menschen aus anderen Herkunftsländern nach Spracherwerb
- Umsetzung beschleunigter Kundenkontakte für identifizierte Zielgruppen
- Fortschritte bei der Digitalisierung (zum Beispiel durch Einrichtung unseres digitalen Foyers und die Jobcenter-App), die Nutzungsquote wollen wir weiter ausbauen
- Stabile Organisationsstruktur in 2025 und Weiterentwicklung für 2026
- Etablierte Strukturen zur Kundenansprache (wie zum Beispiel durch Zielgruppen-Cafe's, Arbeitgeber-Börsen, Beratung für Kundinnen und Kunden unter 28 Jahre)
- Einsatz von zwei bewerberorientierten Vermittlern
- Resilientes Jobcenter (Durchführung von Resilienz-Workshops; Team-Workshops; Entwicklungsseminaren)
-

Die Risiken beziehungsweise Marktrisiken auf einen Blick

- Eine unklare wirtschaftliche Entwicklung (schwache Konjunktur, Beschäftigungsrückgänge, Neuzugänge von Arbeitslosen)
- Beschäftigungspotential für Fachkräfte ist weiterhin hoch, für Geringqualifizierte jedoch weiterhin gering
- reduzierte Aktivierungs- und Fördermöglichkeiten durch rückläufiges Budget
- Lange Stellenbesetzungsprozesse trotz Stellenrückgangs weisen auf Abweichung von Angebot und Nachfrage hin
- Hohes Potential von Kundinnen und Kunden aus anderen Herkunftsländern; Sprachniveau auch für 2025 essentiell; weitere Zuwanderung durch fortlaufenden Ukraine-Krieg oder Nahost-Konflikt nicht ausgeschlossen
- Beratungsbedarf zur Gewinnung von Potentialen (Integration, Angebot von Förderungen) steigt
- Personaldimensionierung laut Personalhaushaltsplanung herausfordernd; hohe Betreuungsschlüssel im Typ-Vergleich

Unsere Top-Themen in 2025

Führung:

- stärkenorientierte Ausgestaltung von Veränderungsprozessen durch „gesundes Führen“ und „wertschätzenden Umgang im Miteinander“ getreu dem Motto: „Führung ist Dienstleistung“
- Verfestigung „weiterentwickeltes Führungsverständnis“



Ressourcen:

- effizienter Einsatz knapper personeller und finanzieller Ressourcen zur Realisierung bestmöglicher Ergebnisse unter schwierigen Bedingungen

Prozesse:

- kontinuierliche Prozessoptimierung mit dem Ziel der Ressourcenschonung (Priorisierung)
- stärkere Inanspruchnahme digitaler Angebote, zum Beispiel über kleinere Gruppenveranstaltungen oder das digitale Foyer

Personal:

- Transformationsprozess durch gezielte Information und Qualifikation des Personals begleiten
- Sicherung von Kernprozessen durch regelmäßige Belastungsausgleiche

Handlungsschwerpunkte im operativen Geschäft:

- zügige und rechtskonforme Sicherstellung der Existenzsicherung
- Umsetzung der geplanten Eintritte (Planung/Revision) mit Fokus auf arbeitsmarktnahe Instrumente und maximale Budgetauslastung zur bestmöglichen Entwicklung von Integrationspotentialen
- Intensive Beratung, Aktivierung und Vermittlung von jungen Menschen (unter 25 Jahren), Frauen und Menschen aus anderen Herkunftsländern zur Nutzung des Integrationspotentials und zur Vermeidung von Übertritten in Langzeitleistungsbezug unter Einbeziehung des gemeinsamen Arbeitgeberservice

Die Wirkungserwartung**Schlüsselergebnisse:**

- Erreichung der mit den Trägern vereinbarten Integrationsquoten von erwerbsfähigen Leistungsbeziehenden und Senkung der Bestände an Langzeitleistungsbeziehenden
- Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Menschen aus anderen Herkunftsländern
- Erreichen der bestmöglichen Förderintensität vor dem Hintergrund knapper Eingliederungsmittel, speziell Förderung der beruflichen Weiterbildung als Beitrag zur regionalen Fachkräftesicherung

kundenbezogene Ergebnisse:

- Integrationsquote von Frauen -3,3%
- Integrationsquote von Männern +5,9%
- langzeitleistungsbeziehende Frauen +13,9%
- langzeitleistungsbeziehende Männer +9,7%



gesellschaftsbezogene Ergebnisse:

- rechtzeitige und rechtskonforme Leistungsgewährung durch hohe Produkt- und Prozessqualität, sowie Sicherstellung der fachlichen, rechtlichen und prozessualen Umsetzung des Bürgergeldes

mitarbeiterbezogene Ergebnisse:

- Verbesserung beziehungsweise Erhaltung der Gesundheit und Resilienz der Mitarbeitenden
- Identifikation und Umsetzung erforderlicher Qualifizierungsbedarfe

Ergebnisse aus den Handlungsschwerpunkten im operativen Geschäft:

- „Nähe zu Kundinnen und Kunden“- Beratungsaktivität ausbauen
- Umsetzung des Investitionsgeschäfts und bestmögliche Mittelauslastung
- Steigerung der Nutzungsquoten digitaler Angebote (zum Beispiel Videokommunikation)

